Frühjahrscheck fürs Auto

Assistenten sorgen für mehr Sicherheit im Auto

Tempo, Trunkenheit, Spurhalten und sicheres Notbremsen: Diese Assistenzsysteme sind ab 2022 in deutschen Pkw Pflicht.

Nach der Angabe des Statistischen Bundesamtes sind im Jahr 2020 auf deutschen Straßen 2719 Menschen tödlich verunglückt. Fahrer und Insassen von Pkw zählen zu den häufigsten Opfern, ebenso wie Radfahrer und Fußgänger. Menschliches Versagen spielt bei dem Großteil der Straßenverkehrsunfälle eine Rolle.

Für mehr Sicherheit im Straßenverkehr hat das Europäische Parlament beschlossen, dass ab 2022 in den neu zugelassenen Fahrzeugen verschiedene Assistenzsysteme vorhanden sein müssen. So sind seit diesem Jahr intelligente Geschwindigkeitsassistenzsysteme in Neufahrzeugen verpflichtend, die dem Fahrer eine Rückmeldung geben, wenn er die erlaubte Geschwindigkeit überschreitet.

Schätzungen zufolge sollen die Geschwindigkeitsassistenten die Zahl der Verkehrstoten innerhalb der EU um circa 20 Prozent verringern können.

Darüber hinaus müssen gemäß der EU-Verordnung seitens der Fahrzeughersteller in den Neufahrzeugen unter anderem eine Vorrichtung zum Einbau einer alkoholempfindlichen Wegfahrsperre, Warnsysteme bei Müdigkeit und nachlassender Konzentration des Fahrers sowie eine ereignisbezogene Datenerfassung und ein Rückfahrassistent eingebaut sein. Notbremsassistent und Notfall-Spurhalteassistent sind weitere Assistenzsysteme, die den Schutz erhöhen und vorgeschrieben sein werden.

Fahrzeugbesitzer, die das Vorhandensein von Assistenzsystemen in ihrem Pkw befürworten, können die Gelegenheit beim Frühjahrscheck nutzen und beim Fachpersonal in den Autowerkstätten erfragen, hinsichtlich welcher Assistenzsysteme eine Nachrüstung möglich wäre. Durch intelligente Fahrassistenzsysteme soll dazu beigetragen werden, dass sowohl die Fahrzeuginsassen als auch Radfahrer und Fußgänger sicher an ihr Ziel kommen. *(lps/Jv)*

Assistenzsysteme im Auto sorgen für mehr Sicherheit und Fahrkomfort. Foto: Pixabay

• Kfz-Reparaturen •
M.A.L. AUTOTECHNIK GmbH
Telefon (0 71 71) 98 91 33
Güglingstraße 67/1
73529 Schwäbisch Gmünd/Bettringen
www.mal-autotechnik.de
• Freie Werkstatt •

Baur
Ihr Mobilitätspartner
Eine Spur persönlicher.
Frühjahrs-Check 19,90 €
Radwechsel ab 25,- €
Service für alle Marken
Autohaus Baur GmbH
73557 Mutlangen
Telefon 07171/104460
www.autohausbaur.de

AUTO-KOLB
Telefon 0 71 71/9 97 33 72 · www.AUTO-KOLB.com
In der Vorstadt 35 · 73529 Bettringen
Reparaturen – Unfall – Service – TÜV

Reparatur oder lieber Neuanschaffung?

Viele Halter nehmen im Frühjahr das eigene Auto kritisch in den Blick. Bei der Pflege sollten Gummiteile nicht zu kurz kommen.

Auf der Weltklimakonferenz in Glasgow im Herbst 2021 haben verschiedene Staaten und Autokonzerne über ein Enddatum für den Verkauf von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren beraten. Es soll darauf hingearbeitet werden, dass bis 2040 die Produktion von Pkw mit Verbrennungsmotoren weltweit eingestellt wird. Die Zukunft scheint im Zeichen der Elektromobilität zu stehen. Wer bereits mit der Anschaffung eines Elektroautos liebäugelt, der sollte sich beim Frühjahrscheck in der Kfz-Werkstatt erkundigen, wie der Zustand des bisherigen Autos von einem Experten eingeschätzt wird. Die Faustregel lautet, dass sich die Reparatur eines Fahrzeugs nicht mehr rechnet, sobald die Reparaturkosten mehr als die Hälfte des Restwertes ausmachen.

Fällt die Differenz zu Lasten des alten Pkw aus, entscheiden sich nicht wenige Fahrzeugbesitzer für einen Verkauf. Oft lassen sie lediglich die notwendigen Reparaturen vornehmen, damit der Pkw eine neue TÜV-Plakette bekommt. Gemäß ADAC kann ein Auto, das die Hauptuntersuchung bestanden hat, bis 2.000 Euro beim Verkauf bringen, selbst wenn der Restwert gegen null geht. Sogar ohne vorgenommene Schönheitsreparaturen verbessert eine professionelle Autowäsche in der Waschanlage das Erscheinungsbild des Pkw. Zum Saisonstart hinterfragen viele die eigenen Wünsche in Bezug aufs neue Fahrzeug. Möglicherweise ist in diesem Frühjahr die Zeit gekommen, sich den Traum von der Anschaffung eines Motorrads zu erfüllen. *(lps/Jv)*

Wer lange Freude an seinem Fahrzeug haben will, muss allerdings auch ab und an ein wenig Zeit in die Pflege investieren. Dabei ist es wichtig, auch an Bauteile zu denken, denen sonst in der Regel wenig Beachtung geschenkt wird. Dazu zählen insbesondere Gummiteile, die ohne Pflege porös werden und ihre Funktionsfähigkeit verlieren. Das kann schnell zur Gefahr werden, wenn beispielsweise die Sicht durch nicht mehr intakte Scheibenwischer beeinträchtigt wird.

Der Gummi der Wischerblätter verhärtet mit der Zeit oder reißt sogar. Beim Wischvorgang werden Schlieren hinterlassen, was die Verkehrssicherheit gefährdet. Daher sollte man die Scheibenwischer regelmäßig beispielsweise mit Spülmittel oder speziellen Scheibenreinigern säubern. Hartnäckiger Schmutz kann gut mit Frostschutzmittel entfernt werden.

Um zu verhindern, dass der Gummi aushärtet und spröde wird, ist es sinnvoll, regelmäßig Silikonspray aufzutragen. Sind bereits Abnutzungen erkennbar, können diese Stellen mit einem Cutter entfernt werden. Auch Türdichtungen sollten von Zeit zu Zeit gepflegt werden. Das ist durchaus notwendig, da sie das Eindringen von Wind und Nässe verhindern. Daher sollte zunächst der Schmutz von den Dichtungen entfernt werden. Es ist wichtig, dabei ausschließlich weiche Tücher zu verwenden, um die Dichtungen nicht zu beschädigen. Ist der Dreck gründlich entfernt worden, können die Dichtungen beispielsweise mit Silikon oder Vaseline behandelt werden, um Sprödigkeit vorzubeugen. *(lps/DGD)*

Kfz-Experten geben Auskunft, ob sich die Reparatur lohnt oder man besser einen Neukauf erwägen sollte. Foto: Pixabay

Saubere Scheinwerfer für eine gute Sicht

Die Scheinwerfer am eigenen Auto sollten Fahrzeughalter nach dem Winter auf Verunreinigungen und Risse prüfen.

Feuchtigkeit und Rollsplitt können die Funktion der Scheinwerfer beeinträchtigen. Foto: Pixabay

Während der Wintermonate können Eis, Streusalz, Schmutz und Rollsplitt zu Beschädigungen am Fahrzeug führen, die mitunter die Sicht beeinträchtigen. Viele Autofahrer wissen nicht, dass sie neben der Prüfung der Scheiben und der Scheibenwischer auch die Abdeckungen der Scheinwerfer und der anderen Lichter am Fahrzeug auf Beschädigungen untersuchen sollten.

Fahrzeugbesitzer, die eine Prüfung der Leuchten am Auto vernachlässigen, erleben eventuell zum Frühjahr eine unschöne Überraschung. Das äußere Glas der Abdeckungen kann blind werden und dadurch die Sichtweite des Fahrers einschränken. Die glatten Oberflächen der Leuchten können im ungünstigsten Fall sogar zum Beispiel durch Hagel und Straßenschmutz zerkratzt sein. Gegebenenfalls bilden sich im Glas Risse, die eine unerwünschte Streuung des Lichts nach sich ziehen. Die Fahrer der entgegenkommenden Fahrzeuge werden dadurch womöglich stärker geblendet. Ist der Lichtkegel der Scheinwerfer durch eine milchige oder zerkratzte Abdeckung verändert, wird darüber hinaus die Straße nicht mehr optimal ausgeleuchtet. Bei Nachtfahrten und schlechten Witterungsbedingungen bringt die ungenügende, eingeschränkte Sicht ein erhöhtes Sicherheitsrisiko für die Fahrzeuginsassen mit sich.

Im Fachhandel für Autozubehör gibt es Polituren und Versiegelungen, um kleinere Kratzer an den Leuchtabdeckungen zu beheben. Bei größeren Beschädigungen sollte man den Frühjahrscheck in der Autowerkstatt nutzen, um einen Austausch in Betracht zu ziehen. *(lps/Jv)*